

CDU-Ratsfraktion Overath | Hauptstraße 25 | 51491 Overath

An den
Bürgermeister der Stadt Overath
Hauptstr. 25
51491 Overath

Antrag: Breitbandausbau – Digitale Zukunft gestalten Overath, 18.9.17

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigt,

die CDU Fraktion bittet Sie diese Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen und zu beantworten.

Seit vielen Jahren wird auf verschiedenen staatlichen Ebenen das Thema Breitbandausbau als wichtigster Baustein zur weiteren Digitalisierung der Wirtschaft und der Arbeit im Allgemeinen angesehen. In einer aktuellen Studie aus dem Jahr 2016 „Arbeitsmarkt 2030 – Auf dem Weg zum Arbeitsmarkt 4.0“ der Bertelsmann Stiftung und der Stiftung neue verantwortung wird sehr ausführlich auf die Wichtigkeit einer schnellen und zuverlässigen Internetverbindung für die Arbeit der Zukunft eingegangen und in verschiedenen Szenarien durchgespielt, was die Politik auf Bundesebene tun muss, um den Arbeitsmarkt 4.0 positiv zu gestalten und was passieren könnte, wenn dies unterbleibt. Die Studie ist im Anhang beigelegt (79 Seiten).

Im Kreistag wird aktuell die Vorlage KT-9/0279 Strategieprozess RBK 2020plus: Breitbandinitiative im Rheinisch Bergischen Kreis behandelt. Hintergrund ist die Kofinanzierung des Förderantrages des RBK im Rahmen der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der BRD“ vom 22.05.2015 durch das Land NRW (in der Anlage beigelegt). Den Zuwendungsbescheid in Höhe von ca. 1,9 Millionen € hat unser Landrat Dr. Tebroke zusammen mit unserem Kreisdirektor Dr. Werdel am 21.06.2017 entgegennehmen dürfen.

In der Sachdarstellung wird auf eine „NGA-Förderung im ländlichen Raum“ hingewiesen, welche der Kommune ermöglichen bis zu 100% Förderung für die Versorgung von Breitband zu erhalten. Die Höhe der Förderung beträgt max. 2 Millionen € pro Kommune, welche auch eigenständig den Förderantrag stellen muss. Der RBK wird diese Anträge unterstützen. Hierzu ist aber die Identifizierung der unterversorgten Bereiche erforderlich.

Fraktion im Rat der Stadt Overath

Hauptstraße 50
51491 Overath
fraktion@cdu-overath.de

Vorsitzender:
Oliver Hahn
Birkenhang 37

1.stellvertretender Vorsitzender:
Johannes Deppe
Pilgerstraße 63

2.stellvertretende Vorsitzende:
Nicole Werdel
Birken 21

Geschäftsführer:
Hartmut Kohkemper
Am Kreuzberg 1

Schatzmeister:
Hans Müller
Am Lehnshof 3

Daher ist es in unseren Augen zunächst erforderlich den aktuellen Sachstand zum Thema Internetversorgung im Stadtgebiet als Grundlage für weitere Überlegungen und Maßnahmen zusammenzufassen. Der RBK hat in der vorgenannten Vorlage zusätzliche Mittel für weitere externe Beratungsleistungen beantragt, um die unterversorgten Bereiche zu Clustern und eine Aufarbeitung im GIS System (Kartenwerk) vorzunehmen.

Um nun den Anschluss an die zukünftige Metropolregion Köln Bonn zu halten und als Lebens- und Arbeitsstandort attraktiv zu bleiben, möchte die CDU Fraktion zunächst anregen die Arbeit des Kreises aktiv zu unterstützen und als Kommune eigenständig alles zu tun, um den flächendeckenden Breitbandausbau in Overath zu erreichen. Eine schnelle, flächendeckende und verlässliche Internetverbindung ist u.a. für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Basis für Heimarbeitsmodelle, für die Versendung großer Datenmengen unserer Gewerbetreibenden oder als Standortvorteil im Allgemeinen unerlässlich. Mittlerweile gehört der Vergleich der möglichen Internetverbindung gleichbedeutend mit der Anbindung an die Verkehrsinfrastruktur für die meisten Bürgerinnen und Bürger zu den Auswahlkriterien ihres Wohnortes. Hier wollen wir als CDU Fraktion den vielen Vorzügen Overaths die flächendeckende Versorgung mit Breitbandinternet in naher Zukunft an die Seite stellen.

Mit Verweis auf die Vorlage des Kreises wird zunächst um die Beantwortung der folgenden Fragestellungen durch die Verwaltung gebeten. Aus den Ergebnissen ergibt sich dann ggfs. ein weiterer Antrag:

- 1.) Wie sieht die Breitbandversorgung (50 mBit+) im Overather Stadtgebiet Stand 2017 aus?
 - a. Aufschlüsselung nach den möglichen Höchstgeschwindigkeit sowie nach Straßen und Stadtteilen
 - b. Welche Leitung liegt vor? Z.B. Kupferoberleitung oder Unterflurglasfaserleitung.
 - c. Wie viele Verteilungsknoten gibt es und welche Geschwindigkeitssteigerung sind z.B. mit Vectoring möglich?
 - d. Wurden bereits unterversorgte Bereiche identifiziert?
 - e. In welcher Form liegen diese Daten bei der Verwaltung vor?

- 2.) Wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Rheinisch Bergischen Kreis zurzeit konkret aus?
 - a. Nimmt die Stadt Overath regelmäßig an den Sitzungen des Breitbandkoordinators des Kreises teil?
 - b. An welchen Förderprojekten zum Breitbandausbau ist Overath konkret beteiligt?
 - c. Wurde bereits ein städtischer Antrag zum in der Vorlage genannten Projekt nach Bundesrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der BRD“ bzw. zusätzlich nach der „NGA-Förderung im ländlichen Raum“ gestellt?
 - d. Welche Auswirkungen haben eventuelle Beteiligungen auf die Versorgung mit schnellem Internet im Stadtgebiet?

- 3.) Gibt es mittlerweile einen Breitbandbeauftragten bei der Verwaltung? Wenn ja, wie viele Stundenanteile pro Woche sind dafür eingeplant? Wenn nein, ist die Benennung eines Beauftragten aus Personalkapazitäten möglich?

- 4.) Hat die Verwaltung eine zusammenfassende, aktuelle Übersicht, wo Leerrohre für Glasfaserleitungen verlegt wurden?

5.) Gibt es bereits andere Technologien im Stadtgebiet wie z.B. Internet via Funk, welche eine verlässliche, dauerhafte und schnelle Internetverbindung ermöglichen?

Darüber hinaus verweisen wir auf unseren Antrag zur Ratssitzung am 24.06.2015, in welchem wir als CDU-Fraktion das Thema schon einmal aufgeworfen hatten. Nun sind zwei weitere Jahre ins Land gezogen und uns sind keine weiteren Fortschritte in Sachen Breitbandausbau im Overather Stadtgebiet bekannt. Auch wurden dem Rat zwischenzeitlich keine Informationen über die Bemühungen des Kreises bzw. des Landes NRW oder des Bundes mitgeteilt. Daher bitten wir Sie, Herrn Bürgermeister Weigt, in Zukunft fortlaufend zu dem Thema im Rat zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Hahn
Fraktionsvorsitzender

Alexander Willms
Ratsmitglied

Anlage:

- 1.) Studie „Arbeitsmarkt 2030 - Auf dem Weg zum Arbeitsmarkt 4.0“ der Bertelsmann Stiftung und der stiftung neue verantwortung; Bertelsmann Stiftung, Carl –Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh; Stiftung neue Verantwortung, Berliner Freiheit 2, 10785 Berlin; Verantwortlich Dr. Juliane Landmann (Bertelsmann Stiftung), Dr. Stefan Heumann (stiftung neue verantwortung); 1. Auflage 2016
- 2.) KT-9/0279